

Reiseblogger bringen Brodenbach groß raus

Internetphänomen

Spezielles Treffen soll neue Touristen für die Moselregion begeistern

Von unserer Mitarbeiterin
Jessica Pfeifer

■ **Brodenbach.** Ria Voß reist für ihr Leben gern – und lässt andere in ihrem Internetblog daran teilhaben. Die 35-jährige Hamburgerin, die zurzeit in Rom lebt, war unterwegs in Afrika, Mittelamerika und Europa, an der Mosel aber noch nie. „Man reist immer durch die ganze Welt, aber das eigene Land entdeckt man viel zu selten. Das sollten wir ändern“, sagt Ria Voß. Aus diesem Grund hat die Social-Media-Beraterin jetzt an einem speziellen Treffen für Blogger in Brodenbach teilgenommen, das die Touristenregion einem ganz

„Man reist immer durch die ganze Welt, aber das eigene Land entdeckt man viel zu selten.“

Reisebloggerin Ria Voß

neuen Publikum bekannt machen soll.

Rund 20 freie Journalisten und PR-Berater aus ganz Deutschland – Voß ist sogar extra aus Italien angereist – haben unter dem Motto „Abenteuer Brodenbach“ an dem Bloggertreffen teilgenommen, um die Ortschaft und die umliegende Region kennenzulernen und anschließend in ihren Internettagebüchern darüber zu berichten. Initiiert wurde das Treffen von Tanja Klindworth. Die 43-Jährige betreibt seit neun Jahren die Webseite „Spaness“. Hier schreibt sie hauptsächlich über Wellness und Gesundheit – sie berichtet aber auch von ihren Reisen, die sie meist in kleine Destinationen führen. So auch vor einigen Jahren nach Brodenbach: „Mir hat es da-



Reisebloggerin Ria Voß aus Hamburg ist das erste Mal an der Mosel. Ihren Aufenthalt auf der Ehrenburg während eines Bloggertreffens in Brodenbach dokumentiert sie direkt mit dem Smartphone.

Foto: Jessica Pfeiffer

mals so gut gefallen, dass ich dachte, hier muss man ein Treffen veranstalten.“

Drei Tage lang haben die Weltenbummler an der Mosel umgesehen, Weine probiert und sind gewandert in der Ehrbachklamm, am Donnerloch oder bei einer speziellen Kräuterwanderung. Das Ergebnis: Brodenbach hat es ihnen angetan, bestätigt Ria Voß, die in ihrem Blog „Ria on tour“ über ihre Reisen berichtet: „Die Weinberge sind toll. Und auch die Menschen hier. Alle sind so herzlich und sehr bemüht.“

Ganz ähnlich ergeht es Bloggerin Martina Züngel-Hein. Auch für

die 55-Jährige ist das Wochenende in Brodenbach der erste Besuch an der Mosel: „Ich komme aus dem Westerwald“, gibt sie etwas beschämt zu, „aber an die Mosel habe ich es noch nie geschafft“. Mit ihren zwei Rhodesian Ridgeback Hunden besucht Züngel-Hein sonst vor allem hundefreundliche Hotels und Pensionen. Auf ihre Webseite „Hunde reisen mehr“ gibt sie ihren Lesern daher viele Tipps zu Reisen mit den eigenen Vierbeinern.

Nach Brodenbach angereist ist Martina Züngel-Hein, wie sie gestehen muss, allerdings mit den hier und da noch vorhandenen Vorurteilen von Bustourismus und

Hotels im 50er-Jahre Stil. „Ich bin überrascht, es ist sehr verträumt. Es ist wertvoll, dass man hier so leben darf“, schwärmt sie.

Der letzte Tag des Bloggertreffens führte die Gruppe hinauf zur Ehrenburg. Fleißig dokumentierten die Blogger ihre Eindrücke mit den eigenen Smartphones. Die Artikel, die daraus entstehen werden, sollen noch mehr Menschen nach Brodenbach locken. „Das ist der Vorteil beim Bloggen“, erläutert Ria Voß. „Wir geben unsere ehrliche Meinung wieder. Wir verschönern nichts und sind dabei persönlich und authentisch.“ Das sieht auch Martina Züngel-Hein so und be-

tont, dass man die Blogbeiträge immer wieder im Internet nachlesen kann. „Das hat langfristig Einfluss für Brodenbach.“

Und wie gehen die Brodenbacher mit dieser neuen Art der Reisejournalisten um? „Sie freuen sich über das Interesse“, weiß Veranstalterin Tanja Klindworth zu berichten. Viele der Inhaber der besuchten Weinkeller und Hotels haben die Gruppe daher auch auf ihren Ausflügen begleitet. „Mit unserem Treffen wollten wir ihnen auch ein wenig die Bedenken vor dem Bloggen nehmen“, erklärt Klindworth. Das Konzept ist aufgegangen.